

Uniklinikum Würzburg: Viola und der Chor gegen Depression veröffentlichen Mutmachsong

1 / 2

Am 19. November 2021 erscheint eine Chorversion des Mutmachsongs „Enter the Fray“. Hinter dem Benefizprojekt steht Viola, Sängerin und Schirmherrin der Würzburger Regionalgruppe des Deutschen Bündnisses gegen Depression.

Die Aschaffenburgener Sängerin Viola will mithelfen, Depressionen zu enttabuisieren und den Betroffenen Mut zu machen. Deshalb übernahm sie Anfang dieses Jahres die Schirmherrschaft der Würzburger Regionalgruppe des Deutschen Bündnisses gegen Depression e.V. und veröffentlichte im Februar den Song „Enter the Fray“ – auf Deutsch etwa „Stürz' Dich in den Kampf“. „Das Lied soll Betroffene zum Kämpfen gegen Depression animieren“, erläutert die Diplom-Gesangspädagogin. In den nachfolgenden Wochen meldeten sich nach Aufrufen in den sozialen Medien 70 Sängerinnen und Sänger, um zusammen mit Viola zusätzlich eine Chorversion von „Enter the Fray“ aufzunehmen.

Aufwändige Herstellung unter Pandemie-Bedingungen

Durch die Bedingungen der Corona-Pandemie war eine gemeinsame Gesangsaufnahme an einem Ort leider nicht möglich. „Dank der voranschreitenden Digitalisierung konnten wir die Idee trotzdem zum Leben erwecken“, freut sich Viola und fährt fort: „Ich habe den Sängerinnen und Sängern das nötige Übungsmaterial online zur Verfügung gestellt. Diese probten den Song zu Hause und nahmen sich auf dem Smartphone oder in ihrem eigenen Homestudio auf.“ Anschließend fügte ein Tontechniker über 150 dieser Tonspuren zusammen.

Das Ergebnis wird am 19. November 2021 auf allen Streaming-Diensten veröffentlicht. Die Einnahmen daraus und aus dem in Violas Shop unter www.iamviola.de dann verfügbaren Merchandise werden der „Chor gegen Depression“ und die Singer-Songwriterin zu einem Großteil an das Bündnis gegen Depression Würzburg und die Marcé-Gesellschaft für peripartale psychische Erkrankungen spenden.

Ein musikalischer Lichtblick in deprimierenden Zeiten

„Das Projekt kommt genau zur richtigen Zeit“, freut sich Prof. Dr. Sarah Kittel-Schneider. Die Stellvertretende Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik des Uniklinikums Würzburg, die zudem die Würzburger Regionalgruppe des Deutschen Bündnisses gegen Depression leitet, fährt fort: „Die Menschen sind zunehmend durch die Pandemie belastet und die dunkle Jahreszeit steht bevor. Gerade in diesen Zeiten gibt es viele, bei denen sich Erschöpfung und deprimierte Stimmung zu einer ausgeprägten Depression verschlechtern können.“ Nach ihren Worten wollen Viola und das Bündnis gegen Depression zum einen etwas Licht und Hoffnung in schwierige Zeiten bringen, zum anderen auch weiter über Depressionen als behandelbare Erkrankungen aufklären. Beispielsweise erzählt die Sängerin über ihre eigenen Erfahrungen mit Angsterkrankung und Depression sehr offen in einem Interview mit Prof. Kittel-Schneider, das auf dem Youtube-Kanal des Bündnisses veröffentlicht wurde unter <https://www.youtube.com/watch?v=CXBHfji0MBs>.

Spendenkonten:

Wer die Hilfseinrichtungen über das Benefizprojekt hinaus unterstützen will, kann spenden unter:
Bündnis gegen Depression
BIC: HYVEDEMM455
IBAN: DE12 7902 0076 0326 2550 84
Bank: UniCredit Bank AG, Hypovereinsbank Würzburg

Anstalt des Öffentlichen Rechts

Stabsstelle Kommunikation
Universitätsklinikum Würzburg
Susanne Just
Josef-Schneider-Straße 2, Haus D3
97080 Würzburg

E-Mail: presse@ukw.de
Telefon: +49 (0)931 / 201-59447
Fax: +49 (0)931 / 201-6059447
www.ukw.de

Hinweis zum Datenschutz:
Die Informationen des UKW nach Art. 13 und 14 DSGVO erhalten Sie unter www.ukw.de/recht/datenschutz, auf Anfrage auch in Papierform.



Verwendungszweck: Finanzstelle 8691351

sowie

Marcé-Gesellschaft
BIC: HELADEF1822
IBAN: DE95 5005 0201 0200 6397 30
Bank: Frankfurter Sparkasse

Bildunterschrift:

CD-Cover-Enter-the-Fray-Chor.jpg

Das CD-Cover der neuen Version von „Enter the Fray“ zeigt die Singer-Songwriterin Viola umgeben vom Chor gegen Depression.

Bild: Marcin Tamm